

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1 Einleitung	11
2 Theoretische Bezüge	16
2.1 Außenwelt von Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit	16
2.1.1 Wissenschaft Soziale Arbeit	17
2.1.1.1 Profession Soziale Arbeit	19
2.1.1.2 Professionalität in der Sozialen Arbeit	22
2.1.1.3 Professionalisierung im und durch das Studium der Sozialen Arbeit	25
2.1.2 Supervision im Studium der Sozialen Arbeit	43
2.1.2.1 Beratungsformat Supervision	43
2.1.2.2 Historische Entwicklung von Supervision	47
2.1.2.3 Supervisionsmodelle	49
2.1.2.4 Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit	53
2.2 Innenwelt von Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit	59
2.2.1 Sozialisation	60
2.2.2 Sozialisation als soziale Praxis	63
2.2.3 Sozialisation als Handlungsbefähigung	67
2.2.4 Praxeologische Erweiterung der allgemeinen Theorie von Sozialisation	69
2.3 Forschungsheuristik: Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit als Sozialisationsgeschehen	72
3 Aktueller Forschungsstand und Forschungsdesiderat	76
4 Die empirische Studie „Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit als sozialisatorische Praxis“	79
4.1 Methodologische Grundannahmen	79
4.2 Design der Studie	82
4.2.1 Pretest	83
4.2.2 Datenerhebung	86
4.2.3 Datenanalyse	93
4.3 Zur Person des Forschers	100

5	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	106
5.1	Kontextfaktoren des situativen Handlungsbezugs „Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit“ (Ursächliche Bedingungen)	108
5.1.1	Hochschulbedingungen und -verfahren	108
5.1.2	Raum von Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit	118
5.1.3	Zeit von und in Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit	127
5.2	(Sozialisatorische) Interaktion in Ausbildungssupervision im prozessualen Vollzug	145
5.2.1	Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit als asymmetrische Aushandlungspraxis	145
5.2.2	Zentrale Aushandlungsinhalte	153
5.2.3	Zentrale Interaktionspraktiken der Beteiligten	189
5.3	Intervenierende Bedingungen des Vollzugs von Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit	219
5.3.1	Lehr- und Lernautonomie der Beteiligten	220
5.3.2	Weitere intervenierende Bedingungen	227
5.4	Das paradigmatische Modell „Ausbildungssupervision als asymmetrische Aushandlungspraxis“	228
5.5	Individualgenese und Handlungsbefähigung in und durch Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit	230
5.5.1	Wissen	231
5.5.2	Können	236
5.5.3	Personalität	240
5.5.4	Reflexivität	244
5.6	Eine sozialisationstheoretische Betrachtung der Ergebnisse: Die sozialisatorische Praxis „Ausbildungssupervision im Studium der Sozialen Arbeit“	247
6	Weiterführende Impulse einer sozialisationstheoretischen Betrachtung von Professionalisierungsprozessen im Studium der Sozialen Arbeit	254
	Literaturverzeichnis	257